

Z u s a m m e n s t e l l u n g
der Beschlüsse der 18. Sitzung des Werkausschusses
vom 23. November 2005

Anwesend : Frau Stölck-Wiese)
Herr Arpe)
Herr Schudlach)
Herr Steffen) als Mitglieder
Herr Eger)
Herr Dr. Fritzenkötter)

Herr Riedel)
Gewässerschutzbeauftragter)

Herr Wenk)
PFI Planungsgemeinschaft) zu TOP 4

BM Lorenz)
Herr Göttsch) von der Verwaltung

Dauer : 19.00 - 20.30 Uhr

Es ist ein Einwohner anwesend.

- - - - -

Auf Bitten von Herrn Wenk wird sein Bericht über den Neubau der Druckrohr-umgehungsleitung von der Kieler Straße bis zur Kläranlage unter Tagesordnungspunkt 4 „Berichte und Verschiedenes (Teil 1)“ vorgezogen.
Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

(einstimmig – 6 Stimmen)

|
Öffentliche Sitzung

1) Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 sollen nichtöffentlich beraten werden.

(einstimmig – 6 Stimmen)

2) Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung

Gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3) Einwohnerfragestunde

Fragen von Seiten des Einwohners liegen nicht vor.

4) Berichte und Verschiedenes (Teil 1)

- Herr Wenk von der PFI Planungsgemeinschaft berichtet über die Maßnahme "Neubau der Druckrohrumgehungsleitung von der Kieler Straße bis zur Kläranlage". Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2005 sind 600.000,00 Euro für alle Aufwendungen der Maßnahme (Baugrunduntersuchung, Baumaßnahme, Planungskosten, etc.) bereitgestellt.
- Den Auftrag für die Baumaßnahme hat die Firma Rehse Rohrbau GmbH erhalten. Die Auftragssumme beläuft sich auf 217.419,79 Euro (brutto). Während der Arbeiten hat sich herausgestellt, dass die Bodenkennwerte höher sind, als aus der ersten beauftragten Messung. Aufgrund des neu ermittelten Bodenkennwertes hat die Firma Rehse Rohrbau GmbH einen größeren Arbeitsaufwand geltend gemacht. Ferner sind noch weitere kleinere zusätzliche Leistungen erforderlich. Insgesamt werden sich Nachträge in Höhe von ca. 53.000,00 Euro (brutto) ergeben.
- Herr Wenk berichtet weiter, dass die Firma gute Arbeit leistet. Die Druckrohrleitung wird noch in diesem Jahr in Betrieb genommen. Aufgrund der Witterungsverhältnisse können notwendige Asphaltierungsarbeiten erst im Frühjahr nächsten Jahres durchgeführt werden.

5) Schmutzwasserbeseitigung in der Gemeinde Blekendorf, Ortsteil Sehlendorf; hier: Abschluss des 1. Nachtrages zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übergangsregelung der Übernahme und Reinigung von Schmutzwasser aus der Gemeinde Blekendorf, Ortsteil Sehlendorf, und über die Rückabwicklung der gekündigten Vereinbarung über die zentrale Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Blekendorf (Ortsteil Sehlendorf) vom 10.01.1978

Der Werkausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Der anliegende 1. Nachtrag zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übergangsregelung der Übernahme und Reinigung von Schmutzwasser aus der Gemeinde Blekendorf, Ortsteil Sehlendorf, und über die Rückabwicklung der gekündigten Vereinbarung über die zentrale Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Blekendorf (Ortsteil Sehlendorf) vom 10.01.1978 ist abzuschließen.

(einstimmig – 6 Stimmen)

**6) Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Lütjenburg (Beitrags- und Gebührensatzung);
hier: 7. Nachtrag**

Der Werkausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Der anliegende 7. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Lütjenburg (Beitrags- und Gebührensatzung) wird erlassen.

(einstimmig – 6 Stimmen)

**7) Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser;
hier: 4. Nachtrag**

Der Werkausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Der anliegende 4. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser wird erlassen.

(einstimmig – 6 Stimmen)

**8) Außenanlagen des Wasserwerkes
hier: Asphaltierung der Verkehrswege auf dem Gelände**

Im Ausschuss waltet Einvernehmen darüber, dass die Verkehrsflächen auf dem Gelände des Wasserwerkes im Rahmen der laufenden Unterhaltung ausgebessert werden sollen. Eine grundlegende Erneuerung soll zunächst nicht erfolgen.

9) Berichte und Verschiedenes

Bürgermeisterin Lorenz berichtet über folgende Maßnahmen und Termine:

Maßnahme	Eingeplant für 2005
Kanal- und Wasserbaumaßnahme Wiesengrund in Hohwacht	150.000,00 Euro nur für den Schmutzwasserbereich
<p>Wie bereits in der letzten Sitzung erwähnt, ist die Maßnahme fertiggestellt. Die Abnahme wurde am 31.08.2005 durchgeführt. Die Schlussrechnung liegt beim Ingenieurbüro zur Prüfung vor.</p> <p>Die Gemeinde Hohwacht hat sich noch an den Kosten für die Erneuerung der Trinkwasserleitung zu beteiligen, da die Verlegung auch in ihrem Interesse war.</p>	
Kanal- und Wasserbaumaßnahme Seestraße in Hohwacht Pumpwerk Seestraße	100.000,00 Euro 20.000,00 Euro
<p>Im Wirtschaftsplan 2005 war die Sanierung des Schmutzwasserkanals in der Seestraße in Hohwacht vorgesehen. In diesem Zusammenhang sollte auch die Schmutzwasserpumpstation erneuert werden. Das Ingenieurbüro Walter wurde mit der Planung beauftragt. Während der Erstellung der ersten Konzeptionen des Ingenieurbüros Walter, wurden die Planungsabsichten eines Erschließungsträgers bekannt, der im Bereich der Fläche zwischen Neuhäuser und dem Hotel Haus am Meer, Appartements errichten möchte. Unter den jetzigen Voraussetzungen wäre eine ausreichende Versorgung des Projektes mit Trinkwasser nicht gegeben. Aus diesem Grunde hat das Ingenieurbüro einen Lösungsvorschlag für den gesamten Bereich zwischen der Strandesberghalle und dem ehemaligen Schwimmbad erarbeitet. Dieser würde auch die Trinkwasserversorgung für die ebenfalls geplante Bebauung des Schwimmbadgeländes gewährleisten.</p> <p>Teilbereiche der Trinkwasserleitungen könnten bei der Kanalbaumaßnahme Seestraße gleich mit abgewickelt werden.</p> <p>Nach den ersten Schätzungen des Ingenieurbüros Walter würden sich die Kosten für die gesamte Trinkwasserleitung auf ca. 93.000,00 Euro belaufen.</p> <p>Im Ausschuss besteht Einvernehmen, die Wasserleitung in der Seestraße im Rahmen der Kanalsanierungsmaßnahme mitzuverlegen. Die Kosten für die Wasserleitung dieses Teilabschnittes belaufen sich auf ca. 25.000,00 Euro.</p>	
Sanierung Heizungsanlage im Faulturm	150.000,00 Euro
<p>Wie bereits in der letzten Sitzung des Werkausschusses berichtet, ist die Maßnahme abgeschlossen.</p>	

Maschinelle Überschussschlammeindickung	115.000,00 Euro
<p>Der Auftrag für die Durchführung der Maßnahme ist an die Firma ASH GmbH gegangen. Die Auftragssumme beträgt 137.858,92 Euro. Mit der Fertigstellung der Maßnahme kann erst im nächsten Jahr gerechnet werden, da die Lieferfrist für die notwendige Maschine ca. 14 Wochen beträgt. Das Honorar der PFI Planungsgemeinschaft liegt bei ca. 22.000,00 Euro.</p>	
Kanalbaumaßnahme Prehnskamp in Giekau	55.000,00 Euro
<p>Die Abnahme ist am 08.09.2005 erfolgt. Die Schlussrechnung steht noch aus. Die ausführende Firma hat bisher 27.000,00 Euro erhalten. Die bisherigen Ingenieurkosten belaufen sich auf 7.700,00 Euro.</p>	
Regenklärbecken im Klärwerk, Einleitungsstelle 4	180.000,00 Euro
<p>Diese Maßnahme ist in zwei Bereiche aufgeteilt worden. Zunächst ist der Schlamm aus dem Schlamm-polder zu entfernen. Den Auftrag hierfür hat die Firma Vebiro GmbH erhalten (Auftragssumme: 49.882,78 Euro). Bei der Verwertung des Schlammes ist es nun zu Problemen gekommen. Die Firma kann den Schlamm, so wie angekündigt, in diesem Jahr nicht mehr landwirtschaftlich verwerten. Es würde die Möglichkeit bestehen, dem Schlamm die Feuchtigkeit zu entziehen. Dann würde eine Verwertung auch noch in diesem Jahr möglich sein. Allerdings beabsichtigt die Firma Vebiro GmbH dann die höheren Kosten der Stadt aufzuerlegen. Die Mehrkosten können von der Stadt nicht akzeptiert werden. Das beauftragte Ingenieurbüro G. Walter hat zur Klärung der Angelegenheit ein Rechtsanwaltsbüro eingeschaltet. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor. Nach Entleerung des Polders kann die Ausschreibung für den Bau des Sandfangs und des Ablaufbauwerkes erfolgen.</p>	
Regenrückhaltebecken mit Sandfang am Piesberg, Einleitungsstelle 2	40.000,00 Euro
<p>Die Abnahme für die Regenwasserbehandlungsanlage war am 16.06.2005. Die Schlussrechnung der Firma Klowski sowie des Ingenieurbüros Walter stehen noch aus. Die ausführende Firma hat eine Abschlagszahlung in Höhe von 39.000,00 Euro erhalten. Das Planungsbüro hat Abschlagszahlungen in Höhe von 4.915,16 Euro bekommen.</p>	
Wasserbaumaßnahme im Heischweg, teilweise schon 2004	20.000,00 Euro
<p>Die Maßnahme ist soweit abgeschlossen. Die Schlussrechnung beträgt 63.000,00 Euro. Die Abrechnung mit den Grundstückseigentümern für den Umschluss der Trinkwasserhausanschlüsse steht noch aus. Im Rahmen dieser Maßnahme ist ein Straßeneinlauf für die Oberflächenentwässerung saniert worden (Kosten: 1.197,47 Euro).</p>	

Wasserbaumaßnahme Eetzweg, Bergstraße, Vogelberg	160.000,00 Euro
---------------------------------------------------------	------------------------

Ursprünglich war für diesen Bereich nur die Erneuerung der Trinkwasserversorgungsleitung geplant. Das Ingenieurbüro Walter hat seinerzeit deutlich gemacht, dass es sinnvoll ist, die Schmutz- und Regenwasserkanäle mit zu erneuern. In einigen Bereichen war nur ein Mischwasserkanal vorhanden. Die Firma A. Stoltenberg aus Fiefbergen hat nach erfolgter Ausschreibung den Auftrag zur Durchführung der Maßnahme bekommen. Die Auftragssumme betrug 369.664,98 Euro. Momentan ist ein guter Fortschritt der Arbeiten zu erkennen. Die Trinkwasserversorgungsleitung im Eetzweg ist fast fertig.

Die Pumpwerke in Seekrug, Hohwacht und Behrendorf sind mit Störmeldern ausgerüstet worden. Die Alarmierung bei Störfällen funktioniert nun schnell und zuverlässig übers Handy und Fax. Die Kosten für die 3 Geräte betragen 5.146,78 Euro.

Erstellung neuer Beitrags- und Gebührenkalkulationen sowie neuer Satzungen für den Trink- und Schmutzwasserbereich der Stadt Lütjenburg

Die GeKom GmbH hat die vorbereiteten Aufgaben für die Kalkulationen erledigt. Für die Fortführung der Arbeiten benötigt die GeKom GmbH die Werte des Anlagevermögens. Die Aufnahme des Anlagevermögens durch das beauftragte Ingenieurbüro ist noch nicht abgeschlossen.

Bisher sind zwei Abschlagszahlungen an die GeKom GmbH geleistet worden: 3.956,06 Euro für den Schmutzwasserbereich und 2.088,00 Euro für den Trinkwasserbereich.

Für die Abschlussbesprechung des Jahresabschlusses 2005 der Stadtwerke ist eine Sitzung des Werkausschusses am **22.06.2006** vorgesehen

- Frau Stölck-Wiese erkundigt sich, ob im Rahmen der Neuverlegung von Regenwasserkanälen in der Bergstraße und in der Straße Vogelberg Ausbaubeiträge von den Grundstückseigentümern zu zahlen sind.

BM Lorenz teilt mit, dass Ausbaubeiträge nur erhoben werden können, wenn durch die Maßnahme ein Vorteil für die Grundstückseigentümer eintritt.

- Frau Stölck-Wiese gibt zu bedenken, dass die Stadtwerke für das Jahr 2006 Gelder für die Umstellung der Schmutzwasserbeseitigung vom Misch- zum Trennsystem im Bereich der Kieler Straße (von der Kreuzung Schönberger Straße bis zur Oberstraße) bereitgestellt haben. Dieses erfolgte u.a. auch deshalb, weil die Stadt plant, die Asphaltierung in der gesamten Kieler Straße zu erneuern.

Da mittlerweile nicht mehr sicher ist, ob der geplante zeitliche Ablauf (1. Bauabschnitt 2006 – 2. Bauabschnitt 2007) der Sanierung der Straße eingehalten werden kann, sollte die Maßnahme der Stadtwerke ebenfalls auf die kommenden Jahre verschoben werden.

Über die genaue Koordination der Maßnahmen zwischen der Stadt und den Stadtwerken kann bei Bedarf in der nächsten Sitzung des Werkausschusses beraten werden.

